

Diskurse und Praxen des ästhetischen Experiments_VDR

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VDR-L-309.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Diskurse und Praxen des ästhetischen Experiments
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Maren Rieger (MaRi), Dr. Andrea Gleiniger (AG), Lucie Tuma (LuTu)
Anzahl Teilnehmende	1 - 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen bis Do, 09.02.2017/Wo06) z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Seminar/Workshop
Zielgruppen	L2 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VSZ L3 VTP
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnisse und kritische Reflexion des Experimente-Begriffs im kulturwissenschaftlichen Kontext. Konzeption und eigenständige Umsetzung eines künstlerischen Experiments.
Inhalte	Künstlerisches Labor, Experiment oder theatrale Recherche ... - zu den Utopien und zentralen Gedankenfiguren der Moderne und Gegenwart gehören Begriffe oder Methodologien der wissenschaftlichen oder in der Gegenwart auch künstlerischen Forschung. Wir untersuchen in Seminar- und Workshopformaten modellhaft vor allem den das Themenfeld konstituierenden Diskurs der Moderne und reflektieren, ob und inwiefern die Begriffe als Metaphern verstanden werden müssen, als solche aber wiederum grosse Produktivität in künstlerischen Entwicklungsprozesse entfalten. Ausgehend von diesen Untersuchungen entwerfen wir eigene künstlerische Experimente.
Bibliographie / Literatur	wird bekannt gegeben
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosse Probebühne + 2 mittlere Proberäume
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:08-13) / Modus: 4x3h/Wo (inkl. 2x Selbststudium)_Mo-Do, 10.30-13.30h; Starttermin am Montag in Wo 8, Aufteilung Kontaktunterricht/Selbststudium wird dann bekannt gegeben Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden